

Gemeinde Büchen

Der Vorsitzende des Hauptausschusses der Gemeinde Büchen

Niederschrift

über die Sitzung des Hauptausschusses der Gemeinde Büchen am Montag, den 28.01.2019; Sitzungssaal des Bürgerhauses, Amtsplatz 1 in 21514 Büchen

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 22:10 Uhr

Anwesend waren:

Vorsitzender/Gemeindevertreter

Müller, Bert

Gemeindevertreterin

Gast-Pieper, Petra

Hondt, Claudia

Gemeindevertreter

Bourjau, Axel

Gladbach, Thomas

Lempges, Jürgen

Lüneburg, Henning

Gleichstellungsbeauftragte

Ewert, Kirsten

Verwaltung

Möller, Uwe

Gäste

Philipp, Katja

Engelhard, Axel

Winkler, Patrick

Schriftführerin

Volkening, Tanja

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2) Beschlussfassung über nichtöffentliche Sitzungsteile
- 3) Niederschrift der letzten Sitzung
- 4) Berichtswesen
- 5) Einwohnerfragestunde
- 6) Stärkung der Partnerschaft mit der finnischen Gemeinde Liperi
- 7) Nachbesetzung von Ausschüssen
- 8) Zuständigkeitsordnung über die Arbeit der Ausschüsse
- 9) Änderung der Benutzungs- und Entgeltordnung P+R
- 10) Änderung der Benutzungsordnung B+R Bahnhof Büchen
- 11) 2. Änderung der Entschädigungssatzung kommunaler Ehrenämter
- 12) Überregionale Planungen
 - 12.1) Stellungnahme zum Landschaftsrahmenplan
 - 12.2) Sachstand zum Landesentwicklungsplan
- 13) Verschiedenes

Tagesordnungspunkte

Öffentlicher Teil

1) **Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Herr Müller eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht ergangen und der Ausschuss beschlussfähig ist.

2) **Beschlussfassung über nichtöffentliche Sitzungsteile**

Herr Müller beantragt, die Tagesordnungspunkte 14 bis 16 in nichtöffentlicher Sitzung zu beraten.

Beschluss

Der Hauptausschuss beschließt, die Tagesordnungspunkte 14 bis 16 in nichtöffentlicher Sitzung zu beraten.

Abstimmung: Ja: 7 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

3) **Niederschrift der letzten Sitzung**

Gegen die Niederschrift der letzten Sitzung erheben sich keine Einwände,

4) **Berichtswesen**

Herr Möller ergänzt das Berichtswesen um folgende Punkte:

- Firmen haben 4.865 € für die Weihnachtsfeier der Senioren gespendet.
- Der JUZ-Bus wird im April ersetzt. Auch hier haben Firmen die Neanschaffung über Werbung ermöglicht.
- Der kreisangehörige Bereich hat sich darauf verständigt, gegen die Bescheide zur Kreisumlage Widerspruch einzulegen, um den Dialog mit den Kreistagsfraktionen zu einer möglichen Kreisumlagensenkung weiterführen zu können.
- Für Anfang März hat der Kreisverband des SHGT ein Gespräch mit allen Landtagsabgeordneten des Kreises zu den Themen Kita und Schule nach Büchen eingeladen.
Es gibt einen Hinweis eines Anwohners am Sportplatz zur Lärmentwicklung.
- Das Verkehrszählungsgerät am Rönnbom wurde gestohlen.

Frau Hondt fragt nach Kündigungen der Telefonanschlüsse durch die Fa Versatel. Herr Möller erläutert, dass Versatel, als Nachfolger von KielNet, nicht alle Kunden dauerhaft übernommen hat. Bei wem und zu welchem Zeitpunkt Versatel die Kündigungen ausspricht, ist in der Gemeinde nicht bekannt.

Es wird angeregt, in der nächsten Hauptausschusssitzung über die Inhalte des Berichtswesens zu sprechen.

5) Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

6) Stärkung der Partnerschaft mit der finnischen Gemeinde Liperi

Herr Bourjau spricht sich dafür aus, die Reisetätigkeit zu unserer Partnergemeinde zu verstärken und die Partnerschaft zu vertiefen. Aus Finnland wurde angeregt, den Informationsaustausch auch auf den gewerblichen Bereich auszudehnen. Herr Möller ergänzt, dass auch der Austausch zwischen den Vereinen und Verbänden intensiviert werden sollte.

Herr Bourjau schlägt vor, sich im Rahmen eines Arbeitskreises Gedanken um neue Ideen zur Stärkung der Partnerschaft zu machen. Die Besetzung des Arbeitskreises erfolgt im nächsten Ausschuss für Jugend, Kultur, Sport und Soziales.

7) Nachbesetzung von Ausschüssen

Herr Müller berichtet, dass Frau Vanessa Schmahl für die Pool-Vertretung des Ausschusses für Jugend, Kultur, Sport und Soziales nicht mehr zur Verfügung steht. Die CDU-Fraktion beantragt eine Nachbesetzung in der Pool-Vertretung durch Frau Diana Müller.

Beschluss

Der Hauptausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung die Nachbesetzung von Frau Diana Müller in der Pool-Vertretung des Ausschusses für Jugend, Kultur, Sport und Soziales.

Abstimmung: Ja: 7 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

8) **Zuständigkeitsordnung über die Arbeit der Ausschüsse**

Frau Volkening erläutert kurz die bestehende Zuständigkeitsordnung und zeigt erste Änderungsvorschläge der Verwaltung hierzu auf. In den Fraktionen werden weitere Änderungs- und Ergänzungsvorschläge zum nächsten Hauptausschuss erarbeitet.

9) **Änderung der Benutzungs- und Entgeltordnung P+R**

Frau Volkening erläutert die Vorlage. Seitens der Verwaltung wird vorgeschlagen, die am 25.09.2018 beschlossene Benutzungs- und Entgeltordnung für die P+R-Anlagen am Bahnhof Büchen aufgrund wiederholter Nachfragen in folgenden Punkten anzupassen:

1. Unter Punkt 6.1 wurden die Entgelttarifbestände
14 Tage für 14,00 € und
6 Monate für 110,00 € eingeführt.
2. Unter Punkt 6.4 wurde die Erstattbarkeit auf volle Monate der Entgelte für den Fall einer vorzeitigen Beendigung der Nutzungsvereinbarung eingefügt.
3. Die Bezeichnung 1 Tag wurde im Punkt 6.1 um den Zusatz 24 Stunden erweitert.

Zudem kam die Frage zur Verlängerung der Dauerparkkarte auf. Da die Dauerparkkarte derzeit von Hand ausgestellt wird, bedarf es einer aktiven Mitteilung des Dauerparkkarteninhabers zur Verlängerung der Parkberechtigung. Eine automatische Verlängerung ist bei diesen Fällen nicht möglich.

Der Hauptausschuss spricht sich gegen den Vorschlag zu Punkt 2 aus und entwickelt folgende Formulierung:

2. Unter 6.4 wird die vorzeitige Auflösung einer Nutzungsvereinbarung ermöglicht. Hierbei entfällt die Dauervergünstigung und die Abrechnung erfolgt für jeden angefangenen Monat nach dem Monatstarif gem. 6.1.

Beschluss

Der Hauptausschuss der Gemeinde Büchen beschließt die geänderte Benutzungs- und Entgeltordnung für die P+R-Anlagen Lauenburger Straße und Bahnhofstraße/Ladestraße am Bahnhof Büchen in der geänderten Fassung.

Abstimmung: Ja: 7 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

10) **Änderung der Benutzungsordnung B+R Bahnhof Büchen**

Die Benutzungsordnung für die Bike+Ride-Anlage (B+R) inklusive Ladestellenschränke und Schließfachanlagen Lauenburger Straße und Bahnhofstraße am Bahnhof Büchen wurde am 24.04.2017 durch den Hauptausschuss der Gemeinde Büchen beschlossen.

Die Benutzungsordnung soll in folgenden Punkten geändert werden:

1. Unter Punkt 2.1 wird die Entgelthöhe eingefügt.
2. Unter Punkt 2.2 wird die Erstattungsmöglichkeit bei vorzeitiger Auflösung der Nutzungsvereinbarung geregelt.
3. Unter Punkt 2.3 wird eingefügt, dass die Nutzungsvereinbarung sich automatisch verlängert, wenn diese nicht aktiv von den Nutzern gekündigt wird.

Die Verlängerung kann hier automatisch im Zugangssystem hinterlegt werden und bedarf keiner aktiven Handlung der Verwaltung.

Auch hier spricht sich der Hauptausschuss zu Punkt 2 für folgende Formulierung aus:

2. Unter 2.2 wird die vorzeitige Auflösung einer Nutzungsvereinbarung ermöglicht. Hierbei entfällt die Dauervergünstigung und die Abrechnung erfolgt für jeden angefangenen Monat nach dem Monatstarif gem. 2.1.

Beschluss

Der Hauptausschuss der Gemeinde Büchen beschließt die Benutzungs- und Entgeltordnung für die Bike+Ride-Anlagen (B+R) inklusive Ladestellenschränke und Schließfachanlagen Lauenburger Straße und Bahnhofstraße am Bahnhof Büchen in der geänderten Fassung.

Abstimmung: Ja: 7 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

11) **2. Änderung der Entschädigungssatzung kommunaler Ehrenämter**

Herr Lempges berichtet, dass die Landesverordnung über die Entschädigung der Wehrführer geändert wurde. Der Finanzausschuss hat daraufhin eine Anhebung der gemeindlichen Aufwandsentschädigung angeregt. Seitens der Freiwilligen Feuerwehr wurde ein Vorschlag zur Entschädigungssatzung unterbreitet.

Herr Lüneburg schlägt vor, auch die weiteren Positionen in der Satzung zu überdenken und einen prozentualen Anteil des Höchstsatzes aufzunehmen. Damit würden Anhebungen durch das Land entsprechend bei den gemeindlichen Entschädigungen Berücksichtigung finden.

Der Hauptausschuss spricht sich einvernehmlich dafür aus. Die Fraktionen werden den prozentualen Anteil bis zur nächsten Hauptausschusssitzung abstimmen.

12) Überregionale Planungen

12.1) Stellungnahme zum Landschaftsrahmenplan

Frau Volkening erläutert die Vorlage und zeigt anhand der Abbildungen die Beeinträchtigungen aus den Festlegungen des Landschaftsrahmenplanes auf die weitere Siedlungsentwicklung der Gemeinde auf. Zum größten Teil weist der Landschaftsrahmenplan bei Naturschutzgebieten und FFH-Gebieten Bestandsgebiete auf, von denen keine neue Betroffenheit für die Gemeinde ausgeht.

Für Naturschutzzeignungsflächen und Eignungsflächen für Landschaftsschutzgebiete kann die Betroffenheit anhand der vorliegenden Pläne nicht abschließend geprüft werden, so dass vorsorglich mögliche Beeinträchtigungen im Rahmen des Beteiligungsverfahrens gemeldet werden.

Auch im Bereich der Geotope und oberflächennahen Rohstoffe sind die Abgrenzungen zu Siedlungsflächen unscharf dargestellt und vermitteln den Eindruck, dass ein Rohstoffabbau bis in die Ortschaften hinein beantragt werden kann. Diese irreführende Darstellung wird mit der Stellungnahme bemängelt.

Das Beteiligungsverfahren für den Landschaftsrahmenplan endet am 28.02.2019. Er ist unter <https://bolapla-sh.de/> einzusehen.

Beschluss

Der Hauptausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung die Stellungnahme zum Landschaftsrahmenplan zu beschließen.

Abstimmung: Ja: 7 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

12.2) Sachstand zum Landesentwicklungsplan

Der Landesentwicklungsplan (LEP) ist ein Fachplan der Raumordnung. Deren Aufgabe ist es, die unterschiedlichen Funktionen und Nutzungsmöglichkeiten des Raums, das heißt der Land- und Meeresflächen, aufeinander abzustimmen.

Der zentrale strategische Ansatz zu einer erfolgreichen Zukunftsgestaltung des Landes wird in einer stärkeren Vernetzung und Kooperation gesehen.

Es wurde in den LEP neu aufgenommen, dass Festlegungen in interkommunalen Vereinbarungen von den Vorgaben zur Siedlungsentwicklung abweichen können, wenn ihnen ein gesamtträumliches Konzept auf Basis kleinräumiger Bevölke-

rungsprognosen zugrunde liegt.

Mit Unterstützung des Kreises werden sinnvolle Kooperationsräume herausgearbeitet und mögliche interkommunale Vereinbarungen entwickelt. Sie laufen parallel zum Beteiligungsverfahren des LEPs, da sie für den anschließend zu erstellenden Regionalplan von Bedeutung sind.

Die Verwaltung prüft die bestehenden Möglichkeiten und ggf. Beeinträchtigungen der Gemeinden des Amtes durch den Landesentwicklungsplan und erstellt eine Stellungnahme für die betroffenen Gemeinden. Für die Gemeinde Büchen zur Hauptausschusssitzung am 18.03.2019.

13) Verschiedenes

Frau Hondt fragt nach einem Tätigkeitsbericht unserer Gleichstellungsbeauftragten Frau Ewert. Frau Ewert sagt einen Bericht zur Hauptausschusssitzung am 06.05. zu.

Herr Bourjau fragt nach dem Verbleib der Bronzefigur vor dem alten Sparkassengebäude. Herr Engelhard erläutert, dass die Figur der Sparkasse gehört.

Frau Hondt berichtet, dass die Parkautomaten auf dem P+R-Platz schlecht ausgeleuchtet sind.

Bert Müller
Vorsitzender

Tanja Volkening
Schriftführung